



PfarrLeben in Sandeitleiten

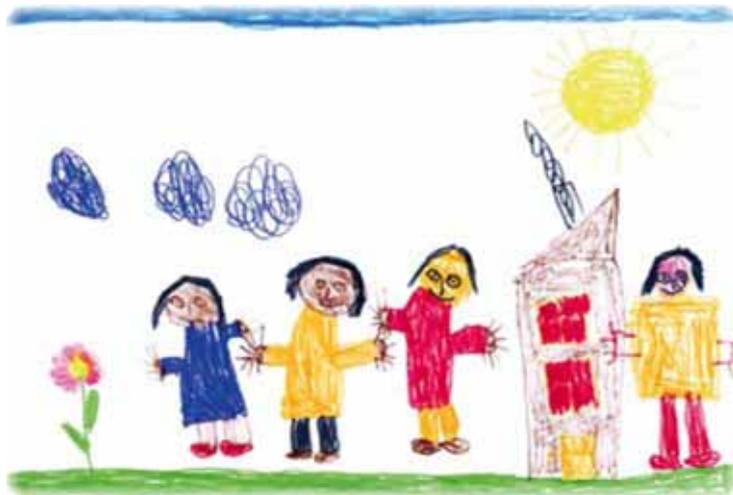
Nr. 3 | Herbst 2009 | www.pfarre.sandleiten.at

Familie braucht Pfarre braucht Familie

Pfarrgemeinde und Familie bedingen, brauchen einander. Warum?

Die „Kernfamilie“ – Eltern und Kind(er) – soll dem Neugeborenen Schutz und Hilfe gewähren, bis es selbst mit seiner Umwelt zurechtkommt und überleben kann. Da aus verschiedenen Gründen die Kernfamilie dabei behindert werden oder gar zerfallen kann, etwa durch Tod eines Elternteiles, Scheidung, lange Arbeitszeiten, ist es sinnvoll und oft auch

bensjahren gelegt. Es wäre also im Sinne aller Kernfamilien, hier möglichst Hilfestellung anzubieten. Lernen die Eltern, dass sie nicht alleingelassen werden, lernen es deren Kinder natürlich auch. Gerade Großfamilie und Religionsgemeinschaft können hier am effektivsten agieren, da hier alle Altersklassen, verschiedenste Berufe, Weltbilder und Interessen zusammenkommen und jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten seinen



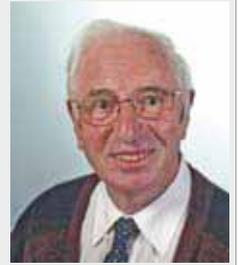
So stellt sich die 5-jährige Sreylin „Familie“ vor. Sreylin besucht mit viel Freude unseren Pfarr-Kindergarten.

notwendig, den Familienbegriff zu erweitern. Zunächst kann die biologische Familie wie Großeltern, Onkel oder Tanten wertvolle Unterstützung bieten. Mit zunehmendem Alter werden jedoch auch andere Systeme, die sich oft selbst als „Familie“ bezeichnen, für das Kind wichtig: Religionsgemeinschaften wie eben unsere Pfarrgemeinde, Kindergarten, Schule, Freunde, Freizeitgruppen wie Jungschar, Ministranten, Sportverein oder Musikschule. Die neuen Bekanntschaften aus diesen Systemen erweitern die Sicht des Kindes auf seine Umwelt. Grundvoraussetzung dafür aber ist, dass das Kind sich in diesen Gruppen wohlfühlt, seinen Platz findet. Der Grundstock dafür wird in den ersten Le-

beitrag leisten kann – genau das braucht eine Pfarre wie unsere, um „funktionieren“ zu können. Wer aber das Gefühl hat, etwas geben zu können, kann auch viel leichter und vor allem viel früher um Hilfe bitten, Unterstützung annehmen. Wer sich akzeptiert und geachtet fühlt, bleibt. Wer gelernt hat zu vertrauen, kann sich öffnen. Wer an sich und seine Mitmenschen glauben kann, kann auch an Gott glauben.

Veronika Mattes

Die Mutter zweier Söhne nimmt seit langem aktiv am Pfarrleben und einer gut funktionierenden Familienrunde teil. Ein Erfahrungsbericht zum Thema siehe nächste Seite.



Liebe Sandleitner!

Nach den Ferien, in denen ich mich über einige neue Gesichter gefreut habe, beginnt nun ein neues Schul- und Arbeitsjahr. Nach und nach findet sich die Pfarrfamilie wieder zusammen.

Im neuen Arbeitsjahr sollen wieder die Sonntagsgottesdienste Höhe- und Mittelpunkt unseres Pfarrlebens sein. Jeden Sonntag feiern bei uns 200 bis 250 Christen die Hl. Messe und erfüllen damit den Auftrag Jesu: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Allen treuen Messbesuchern, die regelmäßig mit uns feiern, beten und singen, sei ein besonderes Dankeschön gesagt. Danke auch allen, die mithelfen, die Liturgie lebendig und feierlich zu gestalten – Lektoren, Kommunionhelfer, Sänger, Musiker, Ministranten.

Aber nicht nur beim Gottesdienst, auch durch die vielen Gruppen und Runden wird unsere Pfarre zu dem, was sie sein soll: eine große Familie, in der jeder seinen Platz finden und sich wohl fühlen soll.

Wir haben Gott sei Dank viele Männer, Frauen und Familien in der Pfarre, die mithelfen, das Pfarrleben bunt und ansprechend zu gestalten. Wir brauchen sie, denn ohne sie als Achse könnte sich das Gefährt namens Pfarre nicht weiterbewegen.

Im neuen Arbeitsjahr möchte ich alle ermuntern – die Altgedienten ebenso wie die „Neuen“ – am Pfarrleben teilzunehmen. So freue ich mich auf ein gutes Miteinander.

Ihr Pfarrer **Marcel Lootens**



„Die Gemeinde gibt uns Halt“

Wir kamen schon als brüchige Familie nach Sandleiten. Während der darauf folgenden

Scheidung übernahm die Pfarre für uns sogar Aufgaben der „Kernfamilie“, da wir viele „besondere Bedürfnisse“ hatten. Meinen zwei Kindern gab sie Bezugspersonen, Stabilität, Regelmäßigkeit und ein Gefühl der Sicherheit, als zu Hause das Klima aufs Äußerste angespannt war – damit sie ihr Lachen nicht verlernten.

Mir gab die Gemeinde Halt, damit ich die Krisen durchstehen konnte: durch seelische Stütze wie Anhören und Ausweinen-Lassen und auch durch handfeste Hilfe wie Unterstützung bei Behördengängen, Jobsuche, Schulwahl. „Die Pfarre“ – das sind viele, viele unterschiedliche

Menschen, die für uns da waren und auch jetzt noch sind. Auch als Familie wurden wir selbstbewusster und genießen es, etwa bei der Eucharistiefeier zusammen zu sein. Die Kinder gehören heute bereits zum „Inventar“ der Pfarrgemeinde – haben ihre eigenen Bereiche in der Jungschar und bei den Ministranten.

Jede Familie hat ihre ganz besonderen Bedürfnisse, in manchen Phasen mehr, in anderen weniger. Ich habe erfahren, wie sehr und unermüdlich die Menschen dieser Pfarre darauf eingehen können: Keine Familie braucht hier ihren (manchmal sehr beschwerlichen) Weg allein zu beschreiten. Für dieses Geschenk möchte ich meiner Pfarrfamilie Danke sagen.

Carola Schreiner-Walter
Sie lektoriert das Pfarrblatt und hilft bei der Mutter-Kind-Runde mit.

Ohrenbohrer & Popoklopfer bei den JS-Lagern 09

Massenweise Material gepackt, 55 Mungeduldige Kinder im Bus verstaute, ein Ziel vor Augen: Das „kleine“ Jungscharlager in Gepoldskirchen (OÖ). Auf geht's!

Empfangen werden wir von sehr netten, hilfsbereiten Vermietern, die sich wie wir über den quirligen Flohzyklus freuen. Von unserer Küchenkoryphäe Lilli bestens umsorgt, werfen wir uns ins Programm: ein lustiger „Wetten, dass“-Abend etwa mit berühmten Gästen wie DJ Ötzi, Justin Timberlake, Madonna und einer aufwändigen Außenwette direkt aus Wien; oder ein Tag im Auftrag des „Organisierten Verbrechens“, bei dem sich die Clans der „Ohrenbohrer“ und „Popoklopfer“ bilden und als „High Noon“ eine ordentliche Wasserschlacht liefern. Eines der Highlights aber die „Modenschau“, für die sich die Leiter verkleiden, schminken und stylen lieben, um anschließend der ganzen Belegschaft präsentiert zu werden. Das traditionelle Lagerfeuer, die – leider wespeng geplagte – Wanderung und einige erfrischende Hüpfen in den Teich bildeten weitere Höhepunkte.

Eingebettet in einen Rahmen von Morgen-Action, Ruhezeiten und Abendlob haben wir eine unvergessliche Woche erlebt und freuen uns, euch auch nächstes Jahr wieder dabei zu haben!

Spuren von Gott

10 Jugendliche, die sich größtenteils schon viele Jahre kennen, und eine ebenso große Gruppe von Leitern – die freundschaftliche Stimmung beim sehr per-



sönlichen Kennenlernabend ließ eine tolle Woche erahnen.

Ob Wandern, Schwimmen, Maskenbasteln, Tanzen, Theater oder die Erstellung eines Jungscharmagazins – die Jugendlichen waren mit Freude dabei. Auch bei den täglichen Abendbeten nahmen sie aktiv teil und sprachen über Spuren von Gott, das Teilen und über Masken, die wir oft tragen.

„Kinder an die Macht“ hieß es am Umkehrtag, an dem die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm entwerfen, sich mit Herz einbrachten und Zusammenhalt, Kreativität und Organisationsvermögen bewiesen.

Diese Woche war für alle eine unvergessliche Erfahrung.

Berni Rambauske (0664/5434467, b.rambauske@aon.at) ist mit Marianne Sanytr (0650/4802119, marianne.sanytr@chello.at) verantwortlich für die Organisation des kleinen Lagers und der Jungschar Sandleiten insgesamt; Chris Schutzbier zeichnet für das große Lager verantwortlich. Bilder und Infos zur Jungschar unter www.pfarre.sandleiten.at

Die Pfarrgemeinde, Eltern und Kinder danken allen Leitern, die die Lager mit ihrem Einsatz, ihrer Energie und ihrem Mut zur Verantwortung zu einem wunderbaren Geschenk für alle Beteiligten gemacht haben.

Erinnerungen an Frankreich



Unsere Pfarr-Reise hat uns diesmal nach Frankreich, in die Regionen Normandie und Bretagne geführt. Viel haben wir gesehen: den beeindruckenden Mont Saint-Michel, die mittelalterlichen Kalvarienberge, die rätselhaften Megalithenfelder, die fantastische rosa Felsenküste, wunderbare Fachwerkhäuser, gotische Kathedralen, idyllische Hafendörfer und vieles mehr. Sehr beeindruckend, aber auch erschütternd war die Besichtigung der Invasionsküste. Einige von unserer Gruppe haben noch aufreibende Kindheits Erinnerungen an die Kriegszeit, weshalb sie der Besuch eines deutschen und eines amerikanischen Soldatenfriedhofes besonders berührt hat.

Hervorzuheben ist, dass die Reise trotz der hohen Teilnehmerzahl (37!) sehr harmonisch verlaufen ist, wofür ich mich bei allen Mitreisenden bedanke.

Unsere nächste Pfarr-Reise führt uns im Juni 2010 wieder nach Italien und zwar nach Umbrien und in die Toskana. Für alle Interessenten findet am Freitag, dem 6. November, um 19.00 Uhr eine Nachschau der Normandie-Bretagne-Tour und die Präsentation der Toskana-Reise im nächsten Jahr statt.

Karin Mandl

Unsere Pfarrsekretärin organisiert die Pfarr-Reisen, Senioren-Ausflüge und Stadtspaziergänge.

Grüß Gott!



Ich heiße Angelika El Zeir, mache eine berufsbegleitende Ausbildung zur Pastoralassistentin beim Diözesanen Ausbildungszentrum für Pastorale Berufe und bin seit September für ein Jahr Pastoralpraktikantin hier in der Pfarre Sandleiten. Schon vorher habe ich in meiner Wohnsitzpfarre Penzing sowohl ehrenamtlich in der Kinderpastoral als auch hauptamtlich als Mesnerin gearbeitet. Jetzt, da mich meine beiden Söhne mit 11 und 9 Jahren nicht mehr rund um die Uhr brauchen, möchte ich meine bisher ehrenamtliche pastorale Tätigkeit, die mir immer schon sehr viel Freude bereitet hat, zum Beruf machen.

Ich freue mich auf ein interessantes Arbeitsjahr in Sandleiten und danke allen für die herzliche Aufnahme.

Seligkeiten für die, die ein bisschen Humor haben und weise werden wollen

Selig die, die über sich selbst lachen können, denn sie werden immer genug Unterhaltung haben.

Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können, denn es wird ihnen eine Menge Ärger erspart bleiben.

Selig die, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen, denn sie werden weise werden.

Selig die, die schweigen und zuhören können, denn sie werden dabei Neues lernen.

Selig die, die intelligent genug sind, um sich selbst nicht zu ernst zu nehmen, denn sie werden von ihrer Umgebung geschätzt werden.

Selig die, die aufmerksam sind für den Anruf der anderen, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten, denn sie werden Freude säen.

Selig seid ihr, die ihr es versteht, die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge ruhig anzusehen, denn ihr werdet im Leben weit kommen.

Selig seid ihr, wenn ihr lächeln könnt und kein böses Gesicht macht, denn euer Weg wird sonnenbeschienen sein.

Selig seid ihr, wenn ihr fähig seid, das Verhalten der anderen immer mit Wohlwollen zu interpretieren, auch wenn der Anschein dagegen spricht, denn ihr werdet zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis für die Liebe.

Selig die, die denken, bevor sie handeln und beten, bevor sie denken, denn sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig seid ihr, wenn ihr schweigen und lächeln könnt, auch wenn man euch das Wort abschneidet, euch widerspricht oder auf die Zehen tritt, denn das Evangelium fängt an, euer Herz zu durchdringen.

Selig seid vor allem ihr, die ihr den Herrn in all denen erkennen könnt, die euch begegnen, denn ihr werdet das wahre Licht und die wahre Weisheit besitzen.

Nach einer Vorlage der Kleinen Schwestern/Paris

FREUD & LEID

Getauft wurden Richelle Orense, Linnea Herzog, Selina Palka, Sabrina Panzenböck, Alma Schneider, Miriam Veselsky

Getraut wurden Stefan Macher und Claudia Janisch

In die Ewigkeit gingen uns voraus Maria Röhrig, Christine Polt, Hertha Faderny, Paula Györög, Dr. Josef Gurtner, Peter Richter, Karl Baumberger, Karolina Knoll, Marian Lorek

Der Herbst in Sandeitleiten

GOTTESDIENSTE

Di., 6. Oktober, 9.00–11.00 Uhr

Start des **Anima-Frauenseminars** zum Thema: „Meine Weiblichkeit – meine Kraft. Auf der Suche nach meinen inneren Quellen.“

Nähere Informationen und Anmeldung bei Karin Pronay (Tel.: 0676/498 22 78) oder in der Pfarrkanzlei

Di., 6. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

„**Namibia**“, Dia-Show von Mag. Alexander Redling (Mindestspende: € 5,-)

Do., 15. Oktober, 19.00 Uhr

Segensgottesdienst für Eltern früh verstorbener Kinder in der Pfarrkirche von Altottakring

Do., 15. Oktober, 20.00 Uhr, Kapelle

Tankstelle (Jugendvesper)

Fr., 16. Oktober, 20.00 Uhr, Kapelle

Quelle (Gebetsabend)

Sa./So., 17./18. Oktober, 9.00–15.00 Uhr

Flohmarkt im Pfarrsaal, für den wir bis 15. Oktober Kleidung, Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Spielsachen, Elektro-, Sportgeräte, Taschen und Kleinmöbel sammeln; bitte nur gut erhaltene, verkäufliche „Flöhe“!

Fr., 23., bis Mo., 26. Oktober

Fußwallfahrt nach Mariazell

Mo., 26. Oktober, 8.00 Uhr: Abfahrt zur **Buswallfahrt** (Preis: € 23,-) Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Mi., 28. Oktober, 19.30 Uhr

Glaubensgespräch (Seelsorgeraum)

Fr., 30. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Filme und Fotos zur **Radwallfahrt 09**, Vorschau auf 2010

Sa., 31. Oktober

18.00 Uhr: **Messe mit der**

Chorvereinigung Finanz

19.00 Uhr: „**Kappadokien** – auf den Spuren des Hl. Paulus in Kleinasien“, Diavortrag von Dr. Franz Jäger (Eintritt: freie Spende)

Fr., 6. November, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Nachschau zur **Pfarr-Reise** Normandie-Bretagne, Vorschau auf 2010

So., 8. November, Kirche

9.30 Uhr: Hl. Messe (**Krankensalbung**)

19.00 Uhr: **Kirchenchorkonzert** mit Werken u. a. von Händel und Haydn

Mo., 9. November, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Eltern- und Informationsabend zur **Erstkommunion-Vorbereitung**

Mi., 11. November, 17.00 Uhr, Kirche

Martinsfest

Fr., 13. November, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Wienerlied-Abend mit dem Trio Altottakring (Eintritt: freie Spende)

So., 15. November, 11.00 Uhr, Pfarrsaal

Gemeindeforum – Fragen, Anliegen, Informationen

Heilige Messen

Samstag: 18.00 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Di., Mi., Fr.: 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr

Montag keine Hl. Messe!

Sonntagsgottesdienste

1. Sonntag im Monat:

Gottesloblieder

2. Sonntag: Kirchenchor

3. Sonntag: Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

4. Sonntag: Kindermesse

Beichtgelegenheit

Samstag: 17.00–18.00 Uhr

Sonntag: 9.15–9.30 Uhr

Pfarrkanzlei-Zeiten

Mo. bis Fr.: 8.00–12.00 Uhr

Mittwoch: 17.00–18.00 Uhr

Fr., 20. November, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Christine Föger und Christian Jordan stellen die Projekte des Vereins „**JUGEND EINE WELT – Don Bosco-Aktion Austria**“ vor.

Di., 24., bis Do., 26. November, Pfarrsaal

Adventkranzbinden; weitere Infos im Schaukasten

Sa./So., 28./29. November

Adventkranzweihe bei der Hl. Messe, danach **Buchausstellung** im Pfarrsaal

Sa., 28. November, 18.30–22.00 Uhr

Die **Punshütte** öffnet ihre Pforten.

HUEMAYER GmbH

A-1080 Wien
Stolzenthalgasse 3

Franz Feldbacher
Geschäftsführer

Tel.: +431-4063209
Fax: +431-4031047
Mobil: +43-664-1317841
E-Mail: elektro.huemayer@utanet.at

Kettner - Gössler KG

malerei - tapeten - bodenbeläge

1160 Wien, Wilhelminenstraße 100
Tel.: 486 51 02, Fax: 486 52 329
E-Mail: kontakt@kettner-goessler.at
www.malerwerkstatt.at

Familienbetrieb seit 60 Jahren

**GÜNTHER
SCHMIDT**

A-1160 Wien, Sandleiteng. 49, 01-486 52 30
www.juwelier-schmidt.at

Wir danken für die Unterstützung bei der Finanzierung des Pfarrblattes.

LUKE
Ihr Installateur.

HEIZUNG • BAD • SANITÄR
FLIESEN • RENOVIERUNG

☎ 01/486 18 00

1170 Wien • Geblergasse 93 • Office@luke.co.at

TISCHLEREI
Gerhard Neuhold

A-1150 Wien, Wieningerplatz 7
Tel.: 01/982 55 71 Fax: 01/985 17 89

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandeitleiten, 1160 Wien,
Sandleitengasse 53
Tel.: 486 22 79
Fax: 486 50 22
pfarrkanzlei@pfarre.sandeitleiten.at
www.pfarre.sandeitleiten.at
DVR: 0029874(10840)

Redaktion (E-Mail: redaktion@
pfarre.sandeitleiten.at): Thomas
Rambauske (Produktion), Karin
Mandl, Franziska Seiser, Carola
Schreiner-Walter (Lektorat);
Fotos: E. Lackermayer, T. Ram-
bauske, Jungschar, K. Mandl

P.b.b. Erscheinungsort 1170 Wien | Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M